

Haferwurz



Vielfach vergessen ...

Die in Südosteuropa und Nordafrika beheimatete Haferwurz (*Tragopogon porrifolius*) ist eine sehr alte Kulturpflanze. Die Griechen nutzen sie genauso wie später die Menschen in der Renaissance. Sie wird immer wieder mit der Schwarzwurzel verglichen, was ihr auch den Namen Weißwurzel einbrachte. Kulinarisch interessant ist sie alle mal: Die Wurzel in Butter gedünstet schmeckt nussig-herb - im engl. „vegetable oyster“ genannt, die jungen Blätter sind ein saftiger Salat. Dekorative altrosa bis magenta-farbene Blüten.

Achtung zweijährig!

Die Aussaat erfolgt sobald der Boden bearbeitbar ist, direkt ins Freiland. Die Haferwurz liebt gut gelockerten Boden. Die Ernte erfolgt im Herbst und im folgenden Frühjahr. Etwas länger dauert es mit der Saatguternte: Die Blüte erfolgt erst nach erfolgreicher Überwinterung im zweiten Jahr!

Iga lässt die Pflanzen sprechen!

„Ich bin seit dem 16. Jahrhundert in unseren Gärten anzutreffen, und bringe diese in peppigem Magenta zum Erblühen. Trotzdem bin ich nicht mehr der Hit – meine Kollegin, die Schwarzwurzel, hat bei den Heurigenwirten anscheinend besseres Lobbying gemacht. Dass ich in Vergessenheit geraten bin, sieht man mir auch schon etwas an: Meine Wurzel kommt nicht mehr so gerade wie früher. Ganz gerade heraus: Das muss sich ändern!“

